

Spirit 2 - Die Rückkehr

Von federfrau

Kapitel 1: Umzug zur Tante

Mit gesenktem Kopf stand sie da und blickte auf den Grabstein vor ihr. Hier ruhen in Frieden Clarissa und Thomas O`Melley stand da. Clara konnte es noch immer nicht glauben. Ihre Eltern waren auf dem Weg in die nächstgelegene Stadt von Banditen überfallen und dabei getötet worden. Ihre Eltern. Die friedliebendsten Menschen die sie kannte. Ein leiser Schluchzer entwich ihrer Kehle. Das war einfach nicht fair. Clara fasste sich kurz in den engen Kragen an ihrem Hals und versuchte ihn zu lockern - sie hatte schon seit Beginn der Beerdigung das Gefühl das er ihr die Luft abschnürte. Am liebsten wäre sie gar nicht erst mitgegangen auf die Beerdigung. Die meisten Leute kannte sie ja doch nicht. Und schwarze Kleidung hatte sie sowieso nie gemocht. Vor allem nicht bei dieser Hitze, welche einfach nur unerträglich war. Ihre Tante, die Schwester ihres Vaters, hatte allerdings darauf bestanden. Clara biss sich auf die Unterlippe und zu ihrer Tante würde sie nun ziehen müssen, da sie noch nicht volljährig war. Schon jetzt graute ihr davor. Denn ihre Tante war, das fand zumindest Clara, eine absolut unerträgliche Person. Auch sie war anwesend. Clara seufzte leise und schielte zu ihr hinüber. Gut auskommen würde sie mit ihrer Tante höchstwahrscheinlich nie. In diesem Punkt war sie sich sicher. Ihr Vater und auch ihre Mutter hatten Clara früher schon oft erzählt, das ihre Tante es immer als eine Beleidigung empfunden hatte das ihr Vater Clarissa also ihre Mutter geheiratet hatte.

"Reiß dich zusammen Kind, was sollen denn die Leute von dir denken?", wurde sie nun auch von ihrer Tante angezischt. Clara zuckte zusammen. Antworten tat sie jedoch nicht. "Also wirklich Kind, mit dir hat man nichts als Scherereien. Aber gut das werde ich schon noch zu ändern wissen", versprach ihre Tante. Clara reagierte noch immer nicht. Es war ihr im Moment so ziemlich egal was ihr Tante von ihr dachte. "Clara O`Melley! Dein Verhalten mir gegenüber ist mal wieder höchst unangebracht! Ich dachte du hättest inzwischen wenigstens ein paar Manieren gelernt und wüsstest wenigstens wie man sich auf einer Beerdigung der eigenen Eltern verhält", ihre Tante fächelte sich hektisch mit einem Fächer Luft zu. "Wenn du bei mir wohnst werden wir mal wirklich über dein Verhalten in der Öffentlichkeit reden müssen!", sagte sie streng. Dann sah sie Clara an. "Und jetzt geh und pack deine Sachen - und zwar sofort!", befahl sie Clara. Diese nickte. Eigentlich wollte sie etwas sagen, doch dafür war ihr Hals zu trocken.

"Thunderstorm!", das erste was Clara tat als sie zu Hause ankam war sich in den kleinen Stall zu begeben wo ihr Hengst auf sie wartete. Thunderstorm war schwarz wie die Nacht. Zumindest bis auf den rechten Vorderhuf und er hatte außerdem eine schmale weiße Blesse. Clara umarmte ihn. Seine Nähe hatte ihr schon immer gut getan und alle Sorgen vergessen lassen. Auch jetzt als er ihr in ihr geflochtenes Haar schnaubte fühlte sie sich viel besser. Schon immer war er ihr bester Freund gewesen. Sie hatte ihn sogar als Fohlen aufgezogen, da seine Mutter ihn verstoßen hatte. Tag und Nacht war sie bei ihm gewesen und er ließ keinen an sich heran außer sie und damals auch ihre Eltern. Ansonsten war nie jemand jemals auf ihm geritten. Und würde es auch nie. Clara löste ihre geflochtene Haare, so dass sie ihr locke über die Schulter fielen. "Ich muss noch meine Sachen packen. Wir ziehen nämlich um zu meiner Tante, weißt du? Aber du kommst natürlich mit", redete sie ruhig auf auf ihn ein.

"Clara O´Melley! Das kann nicht dein Ernst sein!", rief Claras Tante erbost als sie Clara auf sich zu kommen sah. "Was denn?", fragte Clara und sah ihre Tante an. Eigentlich war die Frage unnötig, doch sie stellte sie trotzdem. "Wir werden garantiert nicht dieses Biest mitnehmen!", giftete Claras Tante und zeigte auf Thunderstorm. "Thunderstorm ist kein Biest sondern ein Pferd. Und ich gehe nirgendwo ohne ihn hin. Selbst bei einem Umzug nicht", stellte Clara klar. Ihre Tante schien ihr nicht zuzuhören. "Und wie du aussiehst! Warum hast du dein Kleid nicht mehr an? Das da was du trägst ist einfach unakzeptabel. Warum trägst du Jeans, Shirt und einen Hut? Bist du ein Mann? Nein, du bist ein junges Mädchen von sechzehn Jahren! Und dazu hat gerade dein Trauerjahr angefangen! Was sollen denn die Leute von dir denken?", giftete ihre Tante sie an. "Das ist mir egal! Sollen die Leute denken was sie wollen! Sollst du doch denken was du willst! Ohne Thunderstorm, mach ich keinen Schritt von MEINER Farm", erklärte Clara gereizt. Und sie hatte Recht, die Farm gehörte tatsächlich laut geltendem Recht ihr allerdings erst ab ihrer Volljährigkeit.